

Tierisch gute Erlebnisse mit Schleiereule Charly und Co.

Waldpädagogin Victoria Mayer brachte Kindern beim Sommerfest des Vereins Lebensraum Untere Nahe die Natur näher

■ **Rümmelsheim.** Den Waldkauz „Michel“ und den Steinkauz „Grumpy“ einmal aus nächster Nähe betrachten und sogar ihr Gefieder streicheln – dazu hatten die Kinder beim Sommerfest des Vereins Lebensraum Untere Nahe (LUN) auf dem Grillplatz der Gemeinde Rümmelsheim Gelegenheit. Der kurzweilige Nachmittag stand unter dem Motto „Die Natur mit allen Sinnen erleben“. Dazu hatte der LUN rund um seinen Vorsitzenden Harald Wolf die Waldpädagogin Victoria Mayer aus Montabaur gewinnen können, die den Kindern und Erwachsenen geradezu spielerisch die Natur in einer Vielfalt von Facetten nahebrachte.

Bei den tierischen Erlebnissen spielten auch Schleiereule „Charly“ sowie die beiden Frettchen „Herr und Frau Mayer“ eine Rolle, ebenso wie Dackel „Findus“ und Brandlbracke „Duster“. Die Falknerin und zertifizierte Waldpädagogin ging sehr ruhig und einfühlsam



Waldkauz Michel und Steinkauz Grumpy durften die Kinder sogar über das Gefieder streicheln. Foto: Dieter Ackermann

auf die Kinder ein, die sich den Tieren zunächst eher ängstlich näherten. Doch schnell war die Angst abgelegt, zumal es auch einige Geschicklichkeitsaktionen, Ratespiele und die Kleine Waldfibel gab, die zum Entdecken des heimischen Waldes mit all seinen Lebewesen, Fauna und Flora, den Kindern ein schöner Wegbegleiter ist. Nicht zu vergessen die Tastkästen mit Fell- und Federföhlung sowie Riechdosen, die dazu beitragen, mit allen Sinnen die Umwelt zu erfahren und Umweltbildung in freier Natur zu erleben.

Im Gespräch mit dem Oeffentlichen Anzeiger sagte Wolf, dass es dem Verein LUN nicht nur darum geht, den Kindern in verschiedener Art und Weise die Natur näher zu bringen. Ziel sei es auch, Menschen für die Landschaft und Natur zu sensibilisieren. „Was nützt denn der ganze Klimaschutz und alles, was dazu gehört, wenn wir nichts dafür tun“, unterstrich Wolf. nn

Waldkauz Michel und **Schleiereule Charly** durften die Kinder sogar das Gefieder streicheln.